

17. Telekommunikation

Am 1. Mai 2005 trat das neue Gesetz über elektronische Kommunikation in Kraft, durch welches die Tschechische Republik den Regelungsrahmen der Europäischen Union vom Jahr 2002 implementierte. Die Branche der elektronischen Kommunikation wurde in der Tschechischen Republik voll liberalisiert (mit übertragbaren Nummern seit dem 1. Januar 2006). Jede natürliche oder juristische Person, welche die gesetzlichen Bedingungen erfüllt, kann auf den Markt eintreten und Dienstleistungen auf dem Gebiet der elektronischen Kommunikation anbieten oder ein öffentliches Telefonnetzwerk betreiben.

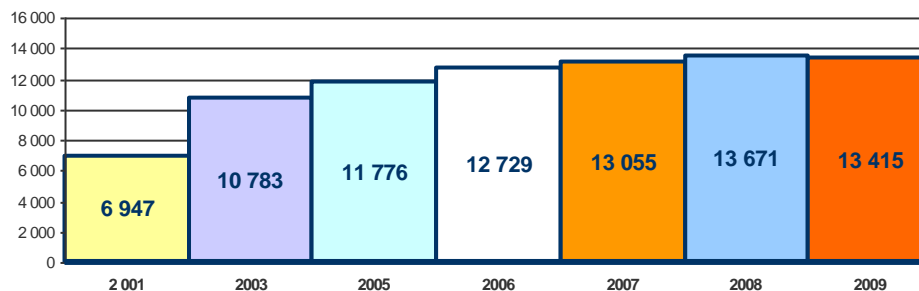
Auf dem Gebiet der elektronischen Kommunikation bestehen keine Exklusivrechte und der Wettbewerb entspricht dem in der Europäischen Union.

Der tschechische Telekommunikationsmarkt – einer der am meisten entwickelten und liberalisierten in Mittel- und Osteuropa – ist charakteristisch durch den Anstieg der Nachfrage nach Daten, Internet und weiteren Dienstleistungen zu Ungunsten von Sprachübertragung.

MOBILFUNKNETZE

Die Zahl der Nutzer der Mobilfunknetze steigt ständig an, obwohl langsamer als in den vergangenen Jahren. Bereits im Jahr 2004 überschritt die Dichte der Nutzer der öffentlichen Mobilfunkleistungen in der Tschechischen Republik 100 %, am Ende des Jahres 2009 gab es pro 100 Personen 128 Handys. Im Vergleich mit anderen EU-Ländern ist die Dichte der Nutzer mobiler Funknetze überdurchschnittlich.

Nutzer der Mobilfunknetze, in Tsd.



Quelle: Tschechisches Amt für Statistik, 2010

Aus der Sicht der Entwicklung und der praktischen Nutzung der Informationstechnologien in der Tschechischen Republik gibt es einen sichtbaren Unterschied zwischen Unternehmen und Haushalten. Die Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien durch Haushalte lag bisher unter dem Durchschnitt der Europäischen Union, trotz bedeutender Beschleunigung im vergangenen Jahr.

Die Unternehmen erreichten hingegen vergleichbare oder überdurchschnittliche Werte. Im Vergleich mit anderen Ländern Mittel- und Osteuropas gehört die Tschechische Republik zu den bestausgestatteten Ländern für den Zugang zu elektronischen Kommunikations- und Informationstechnologien.

In der Branche der elektronischen Kommunikation sind ausschließlich Privatunternehmen tätig. Die letzte Ausnahme war ČESKÝ TELECOM, a. s., an der der Staat mit 51 % beteiligt war. Die Privatisierung wurde im April 2005 vollendet, als das spanische Unternehmen Telefónica S.A. den Mehrheitsanteil erwarb.

Mobilfunkbetreiber auf dem tschechischen Markt

Betreiber	Kundenzahl *in Millionen	Jahr
T-Mobile	5,464*	2009
Telefónica O2	4,945*	2009
Vodafone	3,006*	2009

Quelle: Tschechisches Amt für Statistik, 2011

Größte Telekommunikationsfirmen

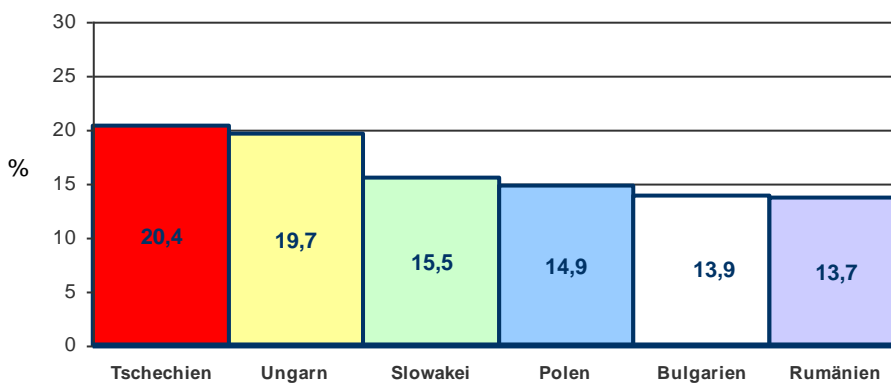
Firma	Einnahmen (CZK)	Jahr
Telefónica O2	55,712,000	2010
T-Mobile	28,049,000	2010
Vodafone	18,394,000	2010

Quelle: Czech Top 100, 2011

COMPUTER- UND INTERNETZUGANG

Die Zahl der Benutzer von Hochgeschwindigkeits-Internet steigt schnell und stetig, und die Preise für das Hochgeschwindigkeits-Internet fallen. Breitband-Internetzugang ist in tschechischen Haushalten zu einer normalen Einrichtung geworden. In dieser Hinsicht holt die Tschechische Republik den Abstand zu den älteren Europäischen Mitgliedstaaten schnell auf. In 81% der Unternehmen ist die Internetverbindung schneller als 2 Mb/s und 31% besitzen Verbindungen mit über 8 Mb/s. Im Vergleich damit hatten im Januar 2007 nur 36% der Unternehmen eine Internetverbindung von über 2 Mb/s – und dieselbe Ziffer betrug Ende 2002 nur 1%. Bei Unternehmen dominiert ADSL als Internetzugangs-Technologie. Im Januar 2010 wurde ADSL von 54% der Unternehmen verwendet, wobei 95% aller Unternehmen Internetzugang besaßen. Im Vergleich damit verwendeten in 2003 nur 7% der Unternehmen ADSL, wobei es in 2002 noch überhaupt kein ADSL gab. Die Verfügbarkeit von festem Breitband-Internetzugang ist mit den anderen EU27-Ländern völlig vergleichbar. Unter Einbezug aller Unternehmen betrug der Durchschnitt bezüglich des Breitband-Internetzugangs für die EU27 im Jahr 2010 84%, wobei die Durchschnittsrate für die Tschechische Republik 85% betrug.

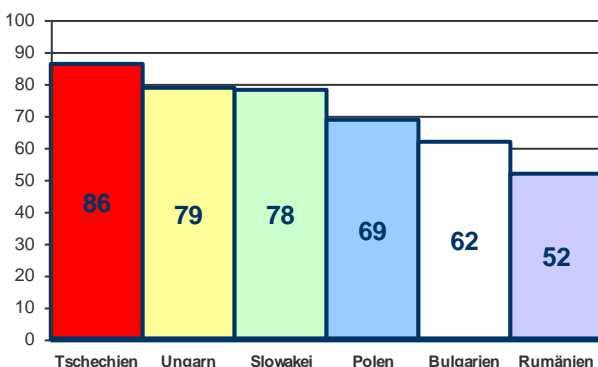
Breitband-Penetrationsrate (Juli 2010)



Quelle: Eurostat, 2011

Internetzugang geschieht unter der Verwendung von verschiedenen Technologien, von der gewöhnlichen DFÜ bis hin zu ADSL, Wi-Fi, Kabel-TV, Lichtleitfaseranschluss, Mobilfunk und Satellit. Der größte tschechische ADSL-Betreiber ist Telefónica O2, gefolgt von drei weiteren großen Betreibern: Volny, GTS und CRa. ADSL ist im Land fast überall verfügbar. Es gibt hunderte von Wi-Fi-Betreibern, und alle drei Mobilfunkbetreiber bieten den Internetzugang über ihr Netzwerk an. Die Angebote können unmöglich alle verglichen werden, aber jeder, der einen Breitband-Internetzugang wünscht, kann ihn bekommen.

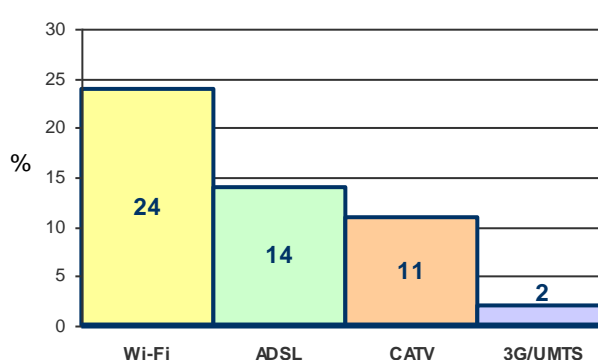
% von Unternehmen mit Breitband-Zugang (2010)



Bemerkung: Unternehmen mit über 10 Angestellten

Quelle: Eurostat, 2011

51% der Haushalte mit Breitband-Zugang (2Q 2010)



Quelle: Tschechisches Amt für Statistik, 2011

62% der Landeseinwohner über 16 haben Internetzugang – von 28% in 2003. Ein besonderes Merkmal von Tschechien ist die verbreitete Verfügbarkeit und Verwendung der Wi-Fi-Technologie, die bei Haushalten die beliebteste Internetzugangsmethode darstellt. 64% der Bevölkerung über 16 verwenden einen Computer jeden Tag oder fast jeden Tag. Die meisten verwenden den Computer zu Hause (92%), in der Arbeit (40%) und in der Schule (16%).